

## Unterrichtsmaterial 3. Zyklus

# «*Sicher und nachhaltig unterwegs*»





# Übersicht «Sicher und nachhaltig unterwegs» 3. Zyklus

1/4

Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	So bin ich unterwegs	<p>Die SuS können die verschiedenen Verkehrsmittel, die sie kennen und verwenden, benennen und die Alters- und Nutzungsvorschriften dafür aufzählen.</p> <p>Die SuS können die Verkehrswege für unterschiedliche Verkehrsmittel richtig zuordnen und die relevanten Verkehrsregeln erläutern.</p>	<p>Die SuS überlegen sich zum Einstieg, welche Verkehrsmittel sie bereits nutzen und welche sie nutzen dürfen.</p> <p>Die SuS lösen eine digitale Übung rund um den Co2-Ausstoss von verschiedenen Verkehrsmitteln und eruieren so die Umweltfreundlichkeit der einzelnen Varianten.</p> <p>Die SuS ordnen in einer Spielform Verkehrswege und darauf erlaubte Verkehrsmittel korrekt zu.</p>	EA / PA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Notizmaterial und Stoppuhr (für Projekt)</p> <p>Lösungsvorschläge</p>	90'
1a	Logical Verkehrsmittel	Die SuS können Hinweise verstehen, korrekt kombinieren und daraus die Lösung ableiten.	<p><b>Zusatz- / Zwischenaufgabe</b></p> <p>Die SuS kombinieren die Hinweise, um die richtige Lösung des Logicals zu finden.</p>	EA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Lösungsvorschläge</p>	20'
2	Nachhaltig unterwegs (?)	<p>Die SuS reflektieren das eigene Nachhaltigkeitsverhalten im Bezug auf den Strassenverkehr.</p> <p>Sie können Verhaltensalternativen für sich selbst formulieren und diese in Form von konkreten Zielen benennen und überprüfen.</p>	<p>Die SuS überlegen sich zum Einstieg, wann sie welches Verkehrsmittel benützen.</p> <p>Sie reflektieren das eigene Verkehrsverhalten in Bezug auf Nachhaltigkeit und formulieren Verhaltensalternativen für mehr Nachhaltigkeit.</p> <p>Sie fassen in einer Mindmap positive Auswirkungen der Nachhaltigkeit im Strassenverkehr zusammen.</p> <p>Sie setzen sich eigene Nachhaltigkeits-Ziele im Zusammenhang mit ihrem Verkehrsverhalten und überprüfen deren Erreichung.</p>	EA / PA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>ev. Laptop / Tablet für digitale Mindmap</p> <p>Lösungsvorschläge</p>	90'



# Übersicht «Sicher und nachhaltig unterwegs» 3. Zyklus

2/4

Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
2a	Kreuzworträtsel Nachhaltigkeit	Die SuS können das Gelernte und Besprochene in einem Kreuzworträtsel anwenden.	<b>Zusatz- / Zwischenaufgabe</b> Die SuS lösen ein Kreuzworträtsel, in welchem sie verschiedene Begriffe und Definitionen aus dem Bereich Verkehr und Nachhaltigkeit einsetzen.	EA	Arbeitsblätter Lösungsvorschläge	20'
3	Verkehrssituationen	Die SuS kennen die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und können diese im Alltag entsprechend anwenden.  Sie können eigene Verhaltensvorschläge formulieren und hinsichtlich der rechtlichen und sicherheitsrelevanten Folgen reflektieren.	Die SuS bearbeiten und besprechen verschiedene alltägliche Verkehrssituationen. Sie recherchieren, wie die gesetzlichen Bestimmungen sind und formulieren eigene Verhaltensempfehlungen.	EA / PA	Arbeitsblätter ev. Laptop / Tablet / PC Lösungsvorschläge	45'
3a	Verkehrsdomino	Die SuS spielen mit den ausgeschnittenen «Dominosteinen» (lamierte Kärtchen). Sie reihen die Kärtchen abwechslungsweise korrekt aneinander an.	<b>Zusatz- / Zwischenaufgabe</b> Die SuS spielen mit den ausgeschnittenen «Dominosteinen» (lamierte Kärtchen). Sie reihen die Kärtchen abwechslungsweise korrekt aneinander an.	GA (2 – 4 SuS)	Dominosteine (lamiert)  Eventuell vorherige Arbeitsblätter zum Nachschlagen	20'
4	Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit im Verkehr	Die SuS können ihre Kompetenzen und ihr Wissen aktiv anwenden und in ein selbständiges Projekt einbringen.	Die SuS vertiefen das angeeignete Wissen und ihre Kompetenzen mit Hilfe von praktischen Projekten.  Sie wählen aus einer Vorschlagsliste ein für sie geeignetes Projekt aus und führen dieses selbständig durch.  Anschliessend können die Projekte gemeinsam ausgewertet und reflektiert werden.	EA / PA	Projektbeschreibungen  Material gem. Beschreibungen	180'
4a	Wortsuchrätsel Verkehrsmittel	Die SuS wenden ihr Wissen über Verkehrsmittel in einer spielerischen Form an.	<b>Zusatz- / Zwischenaufgabe</b> Die SuS suchen verschiedene Verkehrsmittel in einem Wortsuchrätsel.	EA / PA	Arbeitsblatt / Tablet Lösungsvorschläge	20'



# Übersicht «Sicher und nachhaltig unterwegs» 3. Zyklus

3/4

Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
5	Lernkontrolle	Die SuS überprüfen die gelernten Inhalte anhand von verschiedenen Lernkontrollen.  Sie können das Gelernte aktiv anwenden und ihren Wissenstand überprüfen.	Es stehen verschiedene Lernkontrollen (digital und analog) zur Verfügung.	EA / PA	Arbeitsblätter  PC / Tablet / Computer	45'

**Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!**

## Lehrplanbezug (LP 21)

### Zyklus 2

- NMG.8.3e Die Schülerinnen und Schüler können über die **Auswirkungen** von Veränderungen im Raum für die Menschen und die Natur nachdenken (z.B. im **Verkehr**, bei Freizeitanlagen, an Gewässern) und über Gestaltungs- und Verhaltensmöglichkeiten in der Zukunft nachdenken.
- NMG.8.5g Die Schülerinnen und Schüler können **mit Velo und öffentlichem Verkehr** selbstständig in der Wohnregion unterwegs sein und dabei auf die **Sicherheit** im Verkehr achten und **Regeln einhalten**.

### Zyklus 3

- RZG.2.4 Die Schülerinnen und Schüler können **Mobilität und Transport untersuchen**.
- RZG.2.4b Die Schülerinnen und Schüler können die **Auswirkungen von Transport und Mobilität** auf Mensch, **Umwelt** und Raumstrukturen untersuchen und benennen. Stichworte: öffentlicher Verkehr, Individualverkehr.
- RZG.2.4c Die Schülerinnen und Schüler kennen Kriterien für ein **nachhaltiges und sicheres Mobilitätsverhalten** und können diese für die Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens anwenden.



# Übersicht «Sicher und nachhaltig unterwegs» 3. Zyklus

Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Realisiert dank finanzieller Unterstützung durch	<p><b>Fonds für Verkehrssicherheit FVS</b>            Monbijoustrasse 43            3011 Bern</p> <p>+41 (0)31 350 51 11  <a href="mailto:info@fvs.ch">info@fvs.ch</a>  <a href="http://www.fvs.ch">www.fvs.ch</a></p>  <p>Fonds für Verkehrssicherheit FVS            Fonds de sécurité routière FSR            Fondo di sicurezza stradale FSS</p>
Empfohlene Links	<p>PUSCH Magazin: Nachhaltig unterwegs in der Freizeit  <a href="https://pusch.ch/magazin/artikel/nachhaltige-mobilitaet">https://pusch.ch/magazin/artikel/nachhaltige-mobilitaet</a></p> <p>Digitale Tools zum Thema «Sicher und nachhaltig unterwegs»:  <a href="https://learningapps.org/user/kiknet">https://learningapps.org/user/kiknet</a> (Ordner: Verkehr und Sicherheit)</p>
Eigene Notizen	

# So bin ich unterwegs

Informationen für Lehrpersonen



1/9

<b>Arbeitsauftrag</b>	<p>Die SuS überlegen sich zum Einstieg, welche Verkehrsmittel sie bereits nutzen und welche sie nutzen dürfen.</p> <p>Die SuS lösen eine digitale Übung rund um den Co<sub>2</sub>-Ausstoss von verschiedenen Verkehrsmitteln und eruieren so die Umweltfreundlichkeit der einzelnen Varianten.</p> <p>Die SuS ordnen in einer Spielform Verkehrswege und darauf erlaubte Verkehrsmittel korrekt zu.</p>
<b>Ziel</b>	<p>Die SuS können die verschiedenen Verkehrsmittel, die sie kennen und verwenden, benennen und die Alters- und Nutzungsvorschriften dafür aufzählen.</p> <p>Die SuS können die Verkehrswege für unterschiedliche Verkehrsmittel richtig zuordnen und die relevanten Verkehrsregeln erläutern.</p>
<b>Material</b>	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Notizmaterial und Stoppuhr (für Projekt)</p> <p>Lösungsvorschläge</p>
<b>Sozialform</b>	EA / PA
<b>Zeit</b>	90'

- Statistik Mobilität und Verkehr Schweiz (Bundesamt für Statistik):  
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr.html>

Zusätzliche  
Informationen:

- Verkehrsregelordnung VRV, Fedlex:  
[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1962/1364\\_1409\\_1420/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1962/1364_1409_1420/de)
- Umweltwirkungen der Mobilität (mobxpert.ch):  
[https://mobxpert.ch/documents/3\\_umweltwirkung\\_der\\_mobilitaet.pdf](https://mobxpert.ch/documents/3_umweltwirkung_der_mobilitaet.pdf)

# So bin ich unterwegs

Arbeitsmaterial



2/9

## Wie bist du unterwegs?



### Womit kannst und darfst du dich fortbewegen?

Schau dir die unten aufgeführten Verkehrsmittel an und entscheide, was du davon nutzt und welche du überhaupt schon nutzen darfst.

		Wie oft?	Erlaubt?
	Fahrrad		
	eBike		
	eScooter		
	Bus / Tram / Postauto		
	Zug		
	Auto		
	Motorrad / Motorroller		
	zu Fuss		
	Traktor		
	Scooter / Kickboard		
	Skateboard / Longboard		
	Inlineskates / Rollschuhe		

# So bin ich unterwegs

Arbeitsmaterial



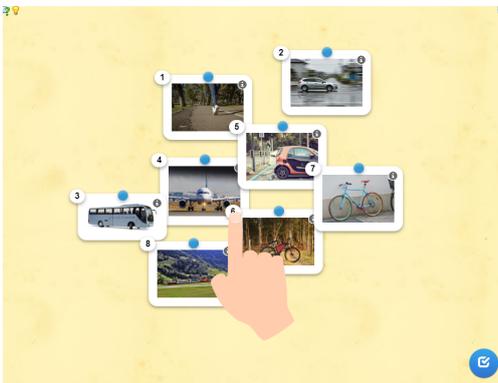
3/9

## Wie umweltfreundlich bist du unterwegs?



### Welches Verkehrsmittel hat die tiefsten Emissionswerte?

Öffne die untenstehende digitale Übung und entscheide, welches der aufgezählten Verkehrsmittel wohl die tiefsten Emissionswerte aufweist.



<https://learningapps.org/36167164>



Nachdem du die Übung erfolgreich gemeistert hast, kannst du die Emissionswerte (CO<sub>2</sub>) sicher problemlos den einzelnen Verkehrsmitteln zuordnen

### CO<sub>2</sub>-Äquivalente (Gramm) pro Personenkilometer

Zu Fuss	375
Zug (Strom aus Wasserkraft, Schweiz)	222
Velo	89
Benzin- oder Diesel-Auto	62
Elektroauto (Strom aus der Schweiz)	14
E-Bike (Strom aus der Schweiz)	8
Flugzeug (Durchschnitt)	7
Reisebus / Car	0

# So bin ich unterwegs

Arbeitsmaterial



4/9

## Wo darf was fahren?



**Je nach Verkehrsmittel stehen dir unterschiedliche Verkehrswege und Strassen zur Verfügung.**

Ziehe jeweils eine Karte mit einem Verkehrsmittel und lege sie zu einem erlaubten Verkehrsweg.

### Verkehrsmittel

 <p><b>Skateboard / Longboard</b></p>	 <p><b>Velo / Fahrrad</b></p>
 <p><b>Rollerskates / Inlineskates</b></p>	 <p><b>E-Bike</b></p>
 <p><b>Motorroller</b></p>	 <p><b>E-Scooter / E-Trottinett</b></p>
 <p><b>Töffli / Kleinmotorrad</b></p>	 <p><b>Zu Fuss</b></p>
 <p><b>Segway / Hoverboard</b></p>	 <p><b>Kickboard / Scooter</b></p>

# So bin ich unterwegs

Arbeitsmaterial



5/9

## Verkehrswege

	Fussweg
	Radweg
	Gemeinsamer Rad- und Fussweg
	Begegnungszone
	Hauptstrasse
	Autobahn
	Verbot für fäG (fahrzeug-ähnliche Geräte)
	Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder
	Autostrasse

# So bin ich unterwegs

Lösungsvorschlag



6/9

## Lösungsvorschlag

### Wie bist du unterwegs?

Gesetzliche Vorschriften zur Benützung der einzelnen Verkehrsmittel in der Schweiz.

	Fahrrad	Keine spezifische Altersgrenze; Kinder unter 6 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener auf der Strasse fahren.
	eBike	Mindestalter 14 Jahre; unter 16 Jahren Mofa-Führerschein erforderlich. Schnelle eBikes (bis 45 km/h) erst ab 16 Jahren, mit Mofa-Führerschein (Kat. M) oder höher.
	eScooter	Mindestalter 14 Jahre; unter 16 Jahren Mofa-Führerschein erforderlich.
	Bus /Tram / Postauto	Ab 12 Jahren ist die Benützung des ÖV in der Schweiz alleine erlaubt. Zwischen 6 und 12 Jahren nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Unter 6 Jahren mit einer Begleitperson über 12 Jahre.
	Zug	siehe Bus / Tram / Postauto
	Auto	Führerausweis Kat. B erforderlich (ab 18 Jahren)
	Motorrad / Motorroller	Führerausweis Kat. A oder A1 (leichte Motorräder / Motorroller) erforderlich, ab 18 (A) resp. 16 Jahren (A1).
	zu Fuss	Keine Altersbeschränkung, Verkehrsregeln müssen auch zu Fuss beachtet werden.
	Traktor	Führerausweis Kat. G erforderlich (ab 14 Jahren)
	Scooter / Kickboard	Nutzung auf der Strasse nicht erlaubt. Sonst keine Altersbeschränkung.
	Skateboard / Longboard	Nutzung auf der Strasse nicht erlaubt, sonst keine Altersbeschränkung.
	Inlineskates / Rollschuhe	Nutzung auf der Strasse nicht erlaubt, sonst keine Altersbeschränkung.

# So bin ich unterwegs

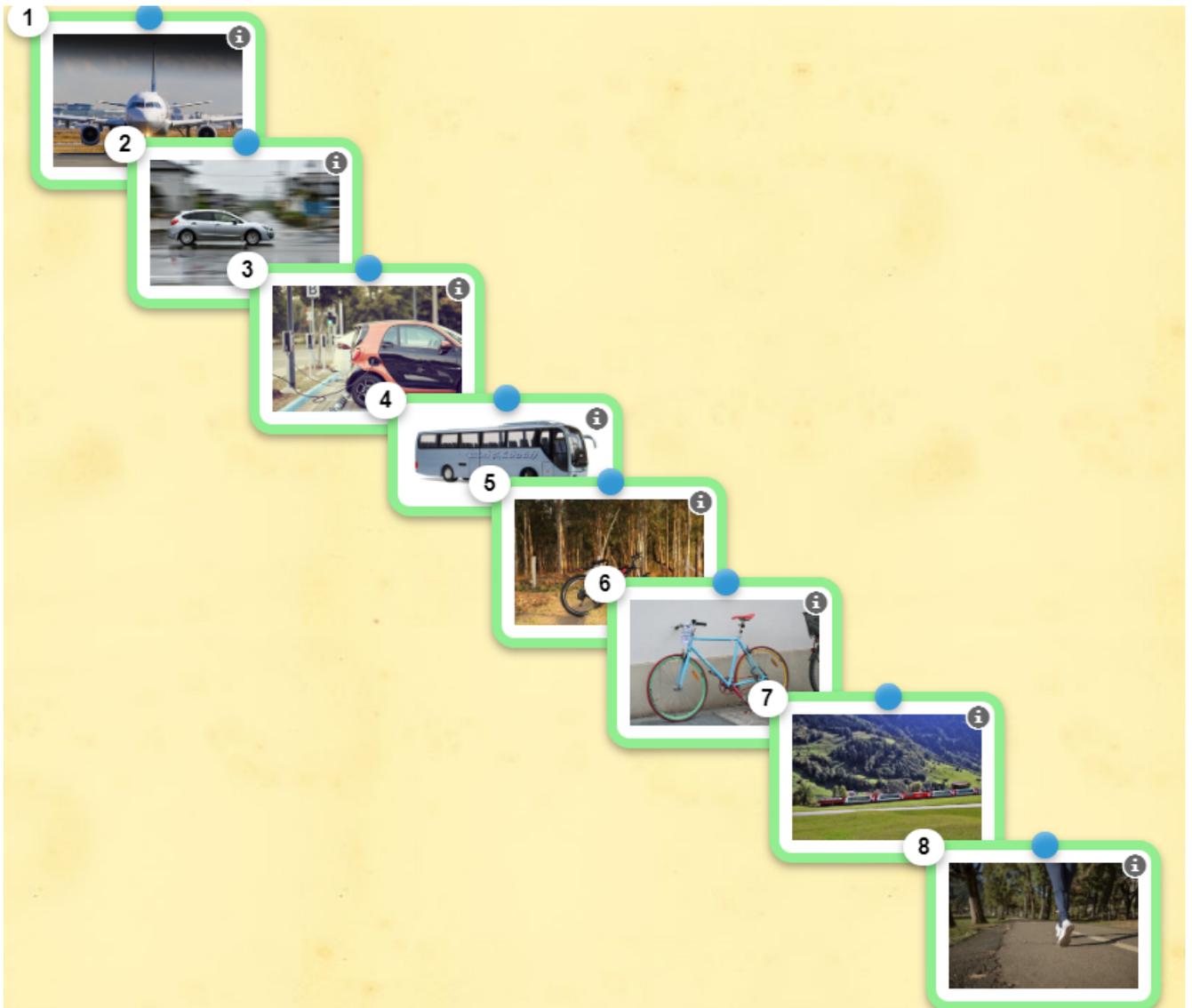
Lösungsvorschlag



7/9

## Wie umweltfreundlich bist du unterwegs?

Korrekte Anordnung in der digitalen Übung



	<b>CO<sub>2</sub>-Äquivalente (Gramm) pro Personenkilometer</b>
Flugzeug (Durchschnitt)	375
Benzin- oder Diesel-Auto	222
Elektroauto (Strom aus der Schweiz)	89
Reisebus / Car	62
E-Bike (Strom aus der Schweiz)	14
Velo	8
Zug (Strom aus Wasserkraft, Schweiz)	7
Zu Fuss	0

# So bin ich unterwegs

Lösungsvorschlag



8/9

## Wo darf was fahren?

	<p>Fussweg:</p> <p><i>Fussgänger:innen, fäG (Skateboard, Inlineskates, Kinderfahräder etc.)</i></p>
	<p>Radweg</p> <p><i>Fahrräder, E-Bikes, E-Scooter, Skateboard / Longboard, Inlineskates / Rollschuhe, fäG allgemein, Hoverboard, Segway</i></p>
	<p>Gemeinsamer Rad- und Fussweg</p> <p><i>Fussgänger:innen, Fahrräder, E-Bikes, E-Scooter, Skateboard / Longboard, Inlineskates / Rollschuhe, fäG allgemein, Hoverboard, Segway</i></p>
	<p>Begegnungszone</p> <p><i>Fussgänger:innen, Fahrräder, E-Bikes, E-Scooter, Skateboard / Longboard, Inlineskates / Rollschuhe, fäG allgemein</i></p>
	<p>Hauptstrasse</p> <p><i>Fahrräder, Motorroller, Mofas, E-Bikes, E-Scooter, Hoverboard, Segway</i></p> <p><i>keine fäG, keine Fussgänger:innen (auf der Fahrbahn)</i></p>
	<p>Autobahn</p> <p><i>Motorfahrzeugverkehr (Motorräder, Autos, Lastwagen etc.)</i></p> <p><i>keine fäG, Fahrräder, E-Bikes, E-Scooter oder Mofas, keine Fussgänger:innen</i></p>
	<p>Verbot für fäG (fahrzeug-ähnliche Geräte)</p> <p><i>keine fäG, je nach Strassenart andere Verkehrsmittel erlaubt</i></p>
	<p>Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder</p> <p><i>Fahrräder, E-Bikes, E-Scooter, Hoverboard, Segway erlaubt</i></p>

# So bin ich unterwegs

Lösungsvorschlag



9/9

	<p>Autostrasse</p> <p><i>Motorfahrzeugverkehr (Motorräder, Autos, Lastwagen etc.)</i></p> <p><i>keine fäG, Fahrräder, E-Bikes, E-Scooter oder Mofas, keine Fussgänger:innen</i></p>
--	---

## Grundsätzlich gilt:

- *Elektrische Trendfahrzeuge (z. B. Segway, Hoverboard) sind den Fahrrädern gleichgestellt. Sie dürfen Verkehrsflächen benützen, die auch für Fahrräder zugelassen sind. (siehe auch: <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/themen/verkehrsregeln/vorschriften-trendfahrzeuge.html>)*
- *fäG (Fahrzeugähnliche Geräte, z. B. Skateboard, Rollerblades etc.) sind den Fussgänger:innen gleichgestellt. Fussgänger:innen haben aber immer Vortritt gegenüber den fäG. (siehe auch: <https://www.bfu.ch/de/services/rechtsfragen/verkehrsregeln-fahrzeugaehnliche-geraete>)*

# Logical: Verkehrsmittel

Informationen für Lehrpersonen



1/3

<b>Arbeitsauftrag</b>	Die SuS kombinieren die Hinweise, um die richtige Lösung des Logicals zu finden.
<b>Ziel</b>	Die SuS können Hinweise verstehen, korrekt kombinieren und daraus die Lösung ableiten.
<b>Material</b>	Arbeitsblätter Lösungsvorschläge
<b>Sozialform</b>	EA
<b>Zeit</b>	20'

Zusätzliche  
Informationen:

# Logical: Verkehrsmittel

Arbeitsmaterial



2/3

## Wer benützt welches Verkehrsmittel?



Findest du mit Hilfe der Hinweise raus, wer sich womit mit welchem Ziel fortbewegt?

	Schule	Klavierstunde	Nach Hause	Schwimmtraining	Geburtstagsfest	Zu Fuss	Velo	Bus	Kickboard	Skateboard
Sarah										
Mo										
Mia										
Stella										
Nico										
Zu Fuss										
Velo										
Bus										
Kickboard										
Skateboard										

### Hinweise

Nico geht nicht zu Fuss und ist auch nicht zur Schule unterwegs.

Die Person, welche sich mit dem Velo fortbewegt, fährt damit entweder zur Klavierstunde oder nach Hause.

Mia fährt mit dem Bus. Sie ist aber nicht auf dem Weg zum Schwimmtraining.

Sarah und Mo sind mit Velo und Kickboard unterwegs.

Stella ist auf dem Weg zur Schule.

Auf dem Weg nach Hause ist nicht die Person, die sich mit dem Kickboard fortbewegt. Es ist auch nicht Sarah, die nach Hause fährt.

Ins Schwimmtraining fährt die Person, die mit dem Skateboard unterwegs ist. Es handelt sich dabei weder um Sarah noch um Mo.

Mo fährt in die Klavierstunde. Er benützt dafür das Velo.

# Logical: Verkehrsmittel

Lösungsvorschlag



3/3

## Lösungsvorschlag

Wer benützt welches Verkehrsmittel?

	Schule	Klavierstunde	Nach Hause	Schwimmtraining	Geburtstagsfest	Zu Fuss	Velo	Bus	Kickboard	Skateboard
Sarah	X	X	X	X	+	X	X	X	+	X
Mo	X	+	X	X	X	X	+	X	X	X
Mia	X	X	+	X	X	X	X	+	X	X
Stella	+	X	X	X	X	+	X	X	X	X
Nico	X	X	X	+	X	X	X	X	X	+
Zu Fuss	+	X	X	X	X					
Velo	X	+	X	X	X					
Bus	X	X	+	X	X					
Kickboard	X	X	X	X	+					
Skateboard	X	X	X	+	X					

# Nachhaltig unterwegs

Informationen für Lehrpersonen



1/8

<b>Arbeitsauftrag</b>	<p>Die SuS überlegen sich zum Einstieg, wann sie welches Verkehrsmittel benützen.</p> <p>Sie reflektieren das eigene Verkehrsverhalten im Bezug auf Nachhaltigkeit und formulieren Verhaltensalternativen für mehr Nachhaltigkeit.</p> <p>Sie fassen in einer Mindmap positive Auswirkungen der Nachhaltigkeit im Strassenverkehr zusammen.</p> <p>Sie setzen sich eigene Nachhaltigkeits-Ziele im Zusammenhang mit ihrem Verkehrsverhalten und überprüfen deren Erreichung.</p>
<b>Ziel</b>	<p>Die SuS reflektieren das eigene Nachhaltigkeitsverhalten in Bezug auf den Strassenverkehr.</p> <p>Sie können Verhaltensalternativen für sich selbst formulieren und diese in Form von konkreten Zielen benennen und überprüfen.</p>
<b>Material</b>	<p>Arbeitsblätter</p> <p>ev. Laptop / Tablet für digitale Mindmap</p> <p>Lösungsvorschläge</p>
<b>Sozialform</b>	EA / PA
<b>Zeit</b>	90'

Zusätzliche  
Informationen:

- Digitale Version der Mindmap «Nachhaltigkeit im Strassenverkehr»:  
<https://mind-map-online.de/m/6687e78cb3263>
- Rechner für den eigenen ökologischen Fussabdruck:  
<https://umwelt-rechner.climatehero.org/>

# Nachhaltig unterwegs

Arbeitsmaterial



2/8

## Wann benutze ich welches Verkehrsmittel?



Kreuze in der Liste unten an, welches Verkehrsmittel du in welcher Situation benützt.



	zu Fuss	Fahrrad	Bus / Tram	Zug	Auto	fäG*	E-Bike / E-Scooter	Skateboard	Roller / Töffli
Von zu Hause zur Schule									
Nach Hause von der Schule									
Einkaufen									
Sporttraining									
Hobbys / Freizeit									
Kolleg:innen / Freund:innen besuchen									
Schwimmbad / Badi									
Verwandte besuchen									
Ausflüge									
Ferien / Urlaub									
.....									

\* fäG = Fahrzeugähnliche Geräte (z. B. Kickboard, Trottinett, Skateboard, Rollerskates)

# Nachhaltig unterwegs

Arbeitsmaterial



3/8

## Wie nachhaltig bin ich unterwegs?



### Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Lies die Definition von Nachhaltigkeit unten durch und löse die Aufgaben dazu.

Der Begriff Nachhaltigkeit stammt ursprünglich aus der **Forstwirtschaft**. Dort bedeutet es, dass nur so viele Bäume abgeholzt werden, wie auch wieder nachwachsen. So sollte der Baumbestand immer gleich gehalten werden, damit auch die nächste Generation davon profitieren kann.



Heute heisst Nachhaltigkeit, dass wir die Erde so behandeln, dass sie auch in Zukunft für alle Lebewesen gesund und lebenswert bleibt. Das heisst, wir nutzen nur so viel von der Natur, wie nachwachsen kann, und achten darauf, **keine dauerhaften Schäden** anzurichten.

Wie könnte **nachhaltiges Verhalten** im Strassenverkehr aussehen?

.....

.....

Wo verhältst du dich im Zusammenhang mit Strassenverkehr **bereits nachhaltig**?

.....

.....

Was könntest du ändern, damit dein Verhalten im Strassenverkehr **noch nachhaltiger** wird?

.....

.....



# Nachhaltig unterwegs

Arbeitsmaterial



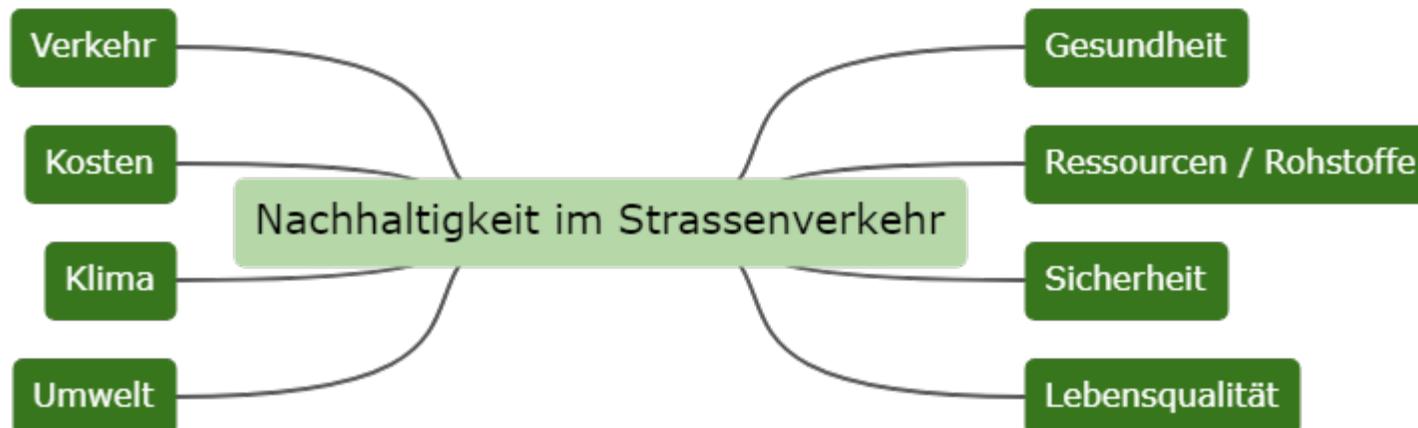
4/8

## Wie wirkt sich Nachhaltigkeit im Verkehr aus?



**Warum sollten wir im Strassenverkehr überhaupt auf Nachhaltigkeit achten?**

Ergänze die nachfolgende Mindmap mit positiven Auswirkungen, wenn wir uns im Strassenverkehr nachhaltiger fortbewegen.





# Nachhaltig unterwegs

Lösungsvorschlag



6/8

## Lösungsvorschlag

### Wie nachhaltig bin ich unterwegs?

Wie könnte **nachhaltiges Verhalten** im Strassenverkehr aussehen?

*Nachhaltiges Verhalten im Strassenverkehr bedeutet, **umweltfreundliche, ressourcenschonende und sichere** Verkehrsmittel zu wählen und zu nutzen.*

*Dies kann auf verschiedene Weisen umgesetzt werden:*

- **Öffentliche Verkehrsmittel** nutzen: Statt mit dem Auto zu fahren, kann man Bus, Strassenbahn oder Zug nutzen. Das verringert die Anzahl der Autos auf der Strasse und reduziert Abgase.
- **Fahrrad fahren**: Für kurze Strecken kann das Fahrrad genutzt werden. Das ist umweltfreundlich und gesund.
- **Zu Fuss gehen**: Statt kurze Strecken mit dem Auto zu fahren, kann man diese zu Fuss gehen. Das spart Benzin und reduziert die Luftverschmutzung.
- **Fahrgemeinschaften bilden**: Mit Freunden oder Familie gemeinsam fahren, um die Anzahl der Fahrten zu reduzieren.
- **Elektrofahrzeuge verwenden**: Elektroautos oder -roller verwenden, die keine Abgase produzieren und oft mit erneuerbarer Energie aufgeladen werden können.
- **Verkehrsmittel kombinieren**: Verschiedene Verkehrsmittel kombinieren, z.B., Fahrrad zum Bahnhof und dann den Zug nehmen.

Wo verhältst du dich im Zusammenhang mit Strassenverkehr **bereits nachhaltig**?

*Nachhaltiges Verhalten im Strassenverkehr kann bereits in kleinen Gewohnheiten sichtbar sein:*

- **Zur Schule laufen oder Fahrrad fahren**: Statt sich mit dem Auto bringen zu lassen.
- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen: Bus oder Zug für den Schulweg oder andere Fahrten verwenden.
- **Carsharing oder Mitfahrgelegenheiten nutzen**: Wenn man längere Strecken zurücklegt.
- **Auf unnötige (Auto-)Fahrten verzichten**: Kurze Strecken zu Fuss gehen oder mit dem Fahrrad fahren.
- **Verkehrsmittel sinnvoll kombinieren**: Wenn es keine direkte Busverbindung gibt, zuerst Fahrrad fahren und dann den Bus nehmen.

Was könntest du ändern, damit dein Verhalten im Strassenverkehr **noch nachhaltiger** wird?

*Beispiel: „Ich könnte nachhaltiges Verhalten im Strassenverkehr zeigen, indem ich öfter mit dem Fahrrad zur Schule fahre oder den Bus nehme, anstatt mich von meinen Eltern mit dem Auto fahren zu lassen.“*

*„Ich könnte mein Verhalten noch nachhaltiger gestalten, indem ich öfter mit dem Fahrrad fahre, auch wenn der Weg zur Schule etwas weiter ist.“*

*«Ich könnte mit meinen Freunden Mitfahrgelegenheiten organisieren, wenn wir zum Training oder zu Freizeitaktivitäten fahren.»*

# Nachhaltig unterwegs

Lösungsvorschlag



7/8

## Wie wirkt sich Nachhaltigkeit im Verkehr aus?

Mögliche Stichworte zur Ergänzung der Mindmap

### Verkehr

- *Flüssiger Verkehr*
- *Bessere Reisezeiten*
- *Weniger Parkplatzsuche*
- *Effizientere Mobilität*
- *Weniger Verkehrslärm*

### Lebensqualität

- *Weniger Abgase*
- *Bessere Luftqualität*
- *Reduzierte Schadstoffe*
- *Mehr Pflanzenwachstum*
- *Weniger Smog*
- *Mehr Grünflächen*
- *Weniger Staus*
- *Ruhigere Umgebung*
- *Saubere Strassen*

### Gesundheit

- *Weniger Atemwegserkrankungen*
- *Bessere Herzgesundheit*
- *Weniger Lärm*
- *Mehr Bewegung (Radfahren, Gehen)*
- *Stressabbau*

### Klima

- *Weniger CO<sub>2</sub>*
- *Klimaschutz*
- *Weniger Treibhausgase*
- *Verlangsamter Klimawandel*
- *Nachhaltiger Energieeinsatz*

### Verkehrssicherheit

- *Weniger Unfälle*
- *Sichere Schulwege*
- *Verkehrsberuhigung*
- *Mehr Fahrradwege*
- *Bessere Sichtbarkeit*

### Ressourcen

- *Weniger Benzinverbrauch*
- *Einsparung fossiler Brennstoffe*
- *Längere Lebensdauer von Strassen*
- *Effizientere Fahrzeuge*

# Nachhaltig unterwegs

Lösungsvorschlag



8/8

- *Recycling von Fahrzeugteilen*

## **Kosten**

- *Günstigerer Transport*
- *Weniger Kraftstoffkosten*
- *Geringere Wartungskosten*
- *Preiswerte öffentliche Verkehrsmittel*
- *Kostenloses Radfahren*

# Kreuzworträtsel - Nachhaltigkeit

Informationen für Lehrpersonen



1/4

<b>Arbeitsauftrag</b>	Die SuS lösen ein Kreuzworträtsel, in welchem sie verschiedene Begriffe und Definitionen aus dem Bereich Verkehr und Nachhaltigkeit einsetzen.
<b>Ziel</b>	Die SuS können das Gelernte und Besprochene in einem Kreuzworträtsel anwenden.
<b>Material</b>	Arbeitsblätter Lösungsvorschläge
<b>Sozialform</b>	EA
<b>Zeit</b>	20'

Zusätzliche  
Informationen:

Das Kreuzworträtsel kann auch digital gelöst werden:  
<https://learningapps.org/36354059>

# Kreuzworträtsel - Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



2/4

## Kreuzworträtsel - Nachhaltigkeit



Finde anhand der Fragen unten die richtigen Lösungen für das Kreuzworträtsel.

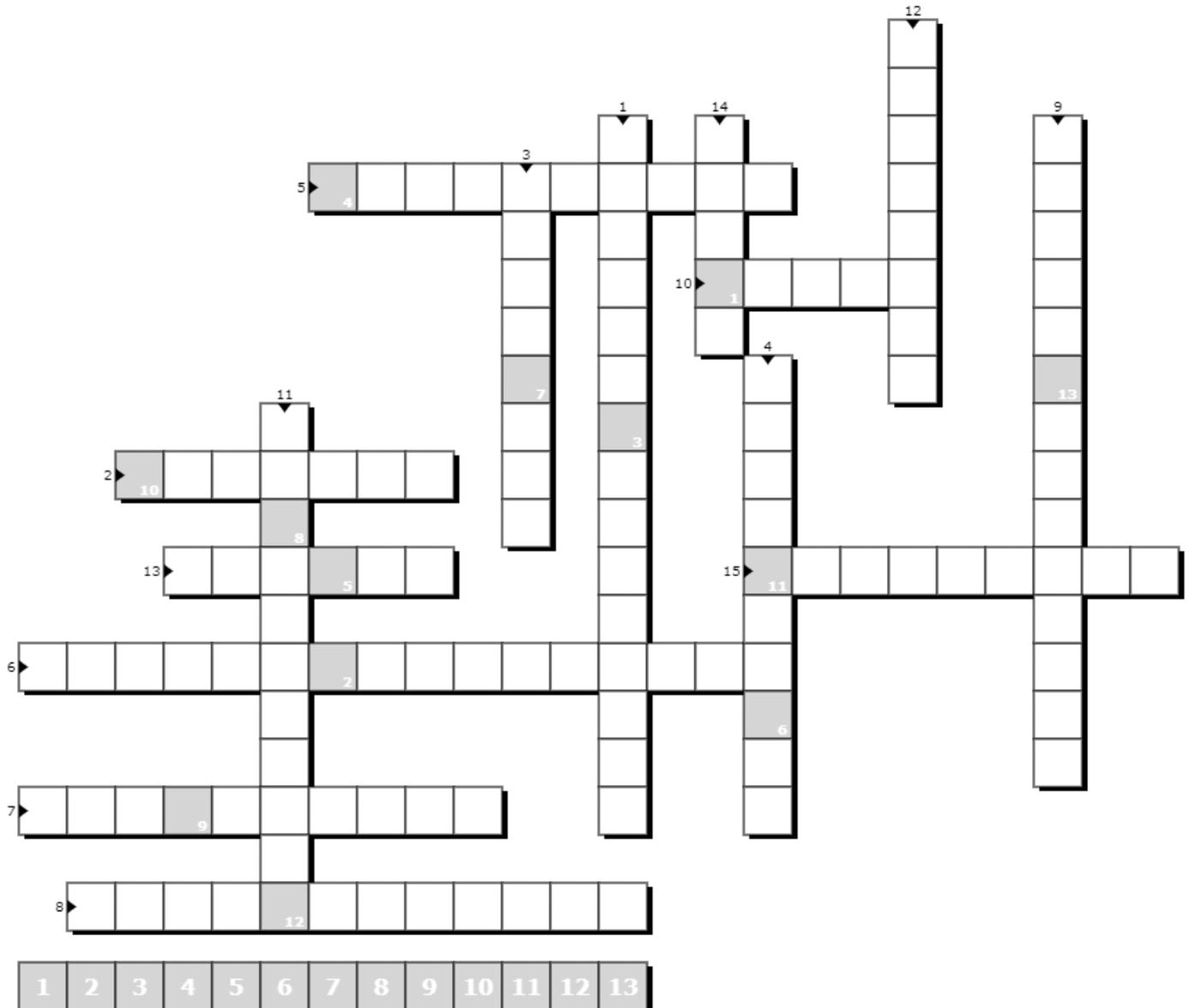
- 1** Aus diesem Bereich stammt der Begriff "Nachhaltigkeit" ursprünglich.
- 2** Verkehrsmittel ohne Abgase, nur mit Muskelkraft betrieben.
- 3** Elektrisches Trottinett
- 4** Soll von der heutigen Nachhaltigkeit profitieren (Nächste ...).
- 5** FäG, mit vier Rollen und einem Brett.
- 6** Schliessen sich mehrere Personen mit dem gleichen Ziel in einem Auto zusammen, spricht man von einer ... .
- 7** Teilen sich mehrere Personen oder Haushalte ein Auto, spricht man von ... .
- 8** Bus, Car, Tram etc. sind ... Verkehrsmittel.
- 9** Englisches Wort für Nachhaltigkeit.
- 10** Wird ein Fahrrad mit Strom angetrieben, nennt man dies ..
- 11** Energie aus Naturkräften (Wind, Wasser, Sonne), wird auch ... Energie genannt.
- 12** Eigene Fahrwege für fäG und Fahrräder.
- 13** Fossiler Kraftstoff für Fahrzeuge wie Autos, Motorräder etc.
- 14** Farbe, die oft im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit verwendet wird.
- 15** Wiederverwertung von Wertstoffen (z. B. Aluminium, Altpapier).

# Kreuzworträtsel - Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



3/4



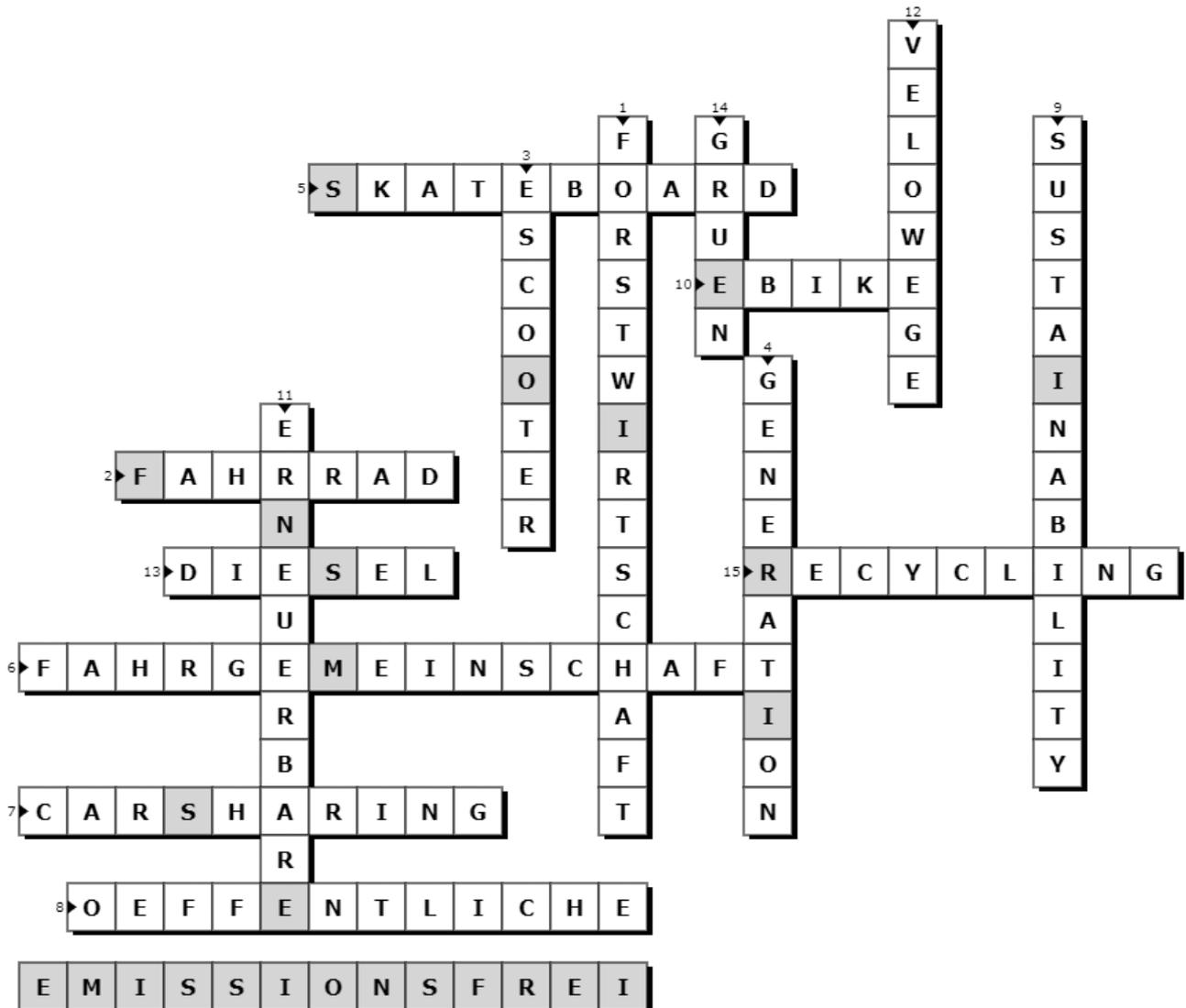
# Kreuzworträtsel - Nachhaltigkeit

Lösungsvorschlag



4/4

## Lösungsvorschlag



# Verkehrssituationen

Informationen für Lehrpersonen



1/6

<b>Arbeitsauftrag</b>	Die SuS bearbeiten und besprechen verschiedene alltägliche Verkehrssituationen. Sie recherchieren, wie die gesetzlichen Bestimmungen sind und formulieren eigene Verhaltensempfehlungen.
<b>Ziel</b>	Die SuS kennen die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und können diese im Alltag entsprechend anwenden.  Sie können eigene Verhaltensvorschläge formulieren und hinsichtlich der rechtlichen und sicherheitsrelevanten Folgen reflektieren.
<b>Material</b>	Arbeitsblätter  ev. PC, Laptop, Tablet für Recherche  Lösungsvorschläge
<b>Sozialform</b>	EA / PA
<b>Zeit</b>	45'

Zusätzliche  
Informationen:

- Auf Rollen unterwegs – Sicher auf Trotтинett, Skateboard und Co.  
Beratungsstelle für Unfallsverhütung bfu  
[3.025 2019 PB Auf-Rollen-unterwegs faG de.indd \(verkehrsclub.ch\)](#)
- Die wichtigsten Regeln – Sicher Velofahren  
Pro Velo Schweiz  
[Die wichtigsten Regeln – Pro Velo Schweiz \(pro-velo.ch\)](#)

# Verkehrssituationen

Arbeitsmaterial



2/6

## Verkehrssituationen



**Diskutiert zu zweit, wie ihr die folgenden Situationen einschätzt.**

Recherchiert allenfalls im Internet, wer im Recht ist und erklärt, was ihr darüber denkt.

### Situation 1

Die 13-jährige Luisa hat verschlafen. Um es doch noch rechtzeitig in die Schule zu schaffen, schnappt sie sich das E-Bike ihrer Mutter. Schliesslich sind es doch nur 500 Meter und sie fährt auch nur ganz langsam damit.

### Situation 2

Stolz zeigt Milos seinem Freund Tom sein neues Töffli. Gerade hat er die Prüfung dafür erfolgreich absolviert und kurvt nun damit im Dorf herum. Er meint, Tom, der die Prüfung noch nicht gemacht hat, könne gern mal eine Runde damit drehen. Solange er nur auf Nebenstrasse fahre, sei das kein Problem.

### Situation 3

Lina hat von ihrer Grossmutter zum Geburtstag ein Longboard geschenkt bekommen. Sie möchte es natürlich bereits am nächsten Tag mit in die Schule nehmen. Allerdings ist sie sich nicht ganz sicher, wo sie damit fahren darf. Auf der Strasse? Auf dem Trottoir? Auf dem Fahrradweg?

### Situation 4

Der 16-jährige Roberto kauft sich von seinem Taschengeld ein E-Trottinett. Damit möchte er zukünftig in die Schule und zum Fussballtraining fahren. Mit seiner Freundin Mia diskutiert er nun, wo er damit fahren darf und ob er dabei einen Helm tragen muss bzw. soll.

### Situation 5

Sanna fährt mit ihrem Fahrrad zum Schwimmbad. Unterwegs trifft sie auf ihre Klassenkameradin Lina. Diese ist mit dem Motorroller unterwegs. Lina bietet ihr an, dass Sanna sich an ihr festhalten könne und sich bis zum Schwimmbad ziehen lassen könne. Wenn Sanna dabei auf dem Fahrradweg und Lina auf der Strasse fahre, sei das erlaubt. Sanna ist sich nicht sicher, ob das wirklich stimmt.

# Verkehrssituationen

Arbeitsmaterial



3/6



**Verfasse weitere Situationen, die dir selbst oder anderen schon passiert sind.**

Bestimmt hast du im Strassenverkehr schon Situationen erlebt, bei denen du oder andere nicht 100 % sicher wart, was hier das korrekte Verhalten wäre. Beschreibe diese möglichst genau und lasse sie anschliessend von deiner Banknachbarin, deinem Banknachbarn lösen.

**Situation** .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Situation** .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



# Verkehrssituationen

Lösungsvorschlag



5/6

## Lösungsvorschlag

### Verkehrssituationen

Mögliche Lösungen zu den einzelnen Situationen.

<p><b>Situation 1</b></p> <p>Die 13-jährige Luisa hat verschlafen. Um es doch noch rechtzeitig in die Schule zu schaffen, schnappt sie sich das E-Bike ihrer Mutter. Schliesslich sind es doch nur 500 Meter und sie fährt auch nur ganz langsam damit.</p>	<p>E-Bikes dürfen in der Schweiz erst ab 14 Jahren (mit Führerausweis Kat. M) oder ab 16 Jahren (ohne Führerausweis) gefahren werden. Dies gilt unabhängig von der Fahrdistanz oder der gefahrenen Geschwindigkeit.</p> <p>Lisa darf also nicht mit dem E-Bike der Mutter fahren.</p>
<p><b>Situation 2</b></p> <p>Stolz zeigt Milos seinem Freund Tom sein neues Töffli. Gerade hat er die Prüfung dafür erfolgreich absolviert und kurvt nun damit im Dorf herum. Er meint, Tom, der die Prüfung noch nicht gemacht hat, könne gern mal eine Runde damit drehen. Solange er nur auf Nebenstrasse fahre, sei das kein Problem.</p>	<p>Ohne Führerausweis bzw. erfolgreich absolvierter Prüfung darf weder auf Haupt- noch auf Nebenstrassen mit dem Motorrad gefahren werden.</p> <p>Tom darf also das Töffli von Milos nicht fahren.</p>
<p><b>Situation 3</b></p> <p>Lina hat von ihrer Grossmutter zum Geburtstag ein Longboard geschenkt bekommen. Sie möchte es natürlich bereits am nächsten Tag mit in die Schule nehmen. Allerdings ist sie sich nicht ganz sicher, wo sie damit fahren darf. Auf der Strasse? Auf dem Trottoir? Auf dem Fahrradweg?</p>	<p>Longboards gelten als fahrzeugähnliche Geräte (fäG) und diese sind an folgenden Orten erlaubt: Trottoir, Fussweg, Fussgängerzone, Begegnungszone, Tempo-30-Zone, verkehrsarme Nebenstrassen ohne Trottoir, Fuss- und Radwege.</p> <p>Hier sind fäG verboten: Hauptstrassen, im Fussgängerverbot, im Verbot für fäG</p>
<p><b>Situation 4</b></p> <p>Der 16-jährige Roberto kauft sich von seinem Taschengeld ein E-Trottinett. Damit möchte er zukünftig in die Schule und zum Fussballtraining fahren. Mit seiner Freundin Mia diskutiert er nun, wo er damit fahren darf und ob er dabei einen Helm tragen muss bzw. soll.</p>	<p>Für ein E-Trottinett gelten die gleichen Regeln wie für ein Fahrrad. Es gehört also grundsätzlich auf die Strasse, wenn kein spezifischer Fahrradweg vorhanden ist. Das Trottoir darf damit nicht befahren werden.</p> <p>Ein Helm muss nicht getragen werden, ist aber natürlich sehr empfehlenswert.</p>

# Verkehrssituationen

Lösungsvorschlag



6/6

## Situation 5

Sanna fährt mit ihrem Fahrrad zum Schwimmbad. Unterwegs trifft sie auf ihre Klassenkameradin Lina. Diese ist mit dem Motorroller unterwegs. Lina bietet ihr an, dass Sanna sich an ihr festhalten könne und sich bis zum Schwimmbad ziehen lassen könne. Wenn Sanna dabei auf dem Fahrradweg und Lina auf der Strasse fahre, sei das erlaubt. Sanna ist sich nicht sicher, ob das wirklich stimmt.

Die Behauptung von Lina stimmt nicht. Radfahrer dürfen sich explizit nicht durch andere Fahrzeuge oder Tiere ziehen lassen. Ob auf dem Fahrradweg oder auf der Strasse spielt dabei keine Rolle und ist prinzipiell untersagt.

## Siehe auch:

Auf Rollen unterwegs – Sicher auf Trottinett, Skateboard und Co.

Beratungsstelle für Unfallsverhütung bfu

[3.025 2019 PB Auf-Rollen-unterwegs faG de.indd \(verkehrsclub.ch\)](#)

Die wichtigsten Regeln – Sicher Velofahren

Pro Velo Schweiz

[Die wichtigsten Regeln – Pro Velo Schweiz \(pro-velo.ch\)](#)

# Verkehrsdomino

Informationen für Lehrpersonen



1/5

<b>Arbeitsauftrag</b>	Die SuS spielen mit den ausgeschnittenen «Dominosteinen» (laminierte Kärtchen). Sie reihen die Kärtchen abwechslungsweise korrekt aneinander an. Wer alle Kärtchen platzieren konnte, gewinnt. Kann nicht angereicht werden, setzt man eine Runde aus.
<b>Ziel</b>	Die SuS kennen die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und können diese im Alltag entsprechend anwenden.  Sie können eigene Verhaltensvorschläge formulieren und hinsichtlich der rechtlichen und sicherheitsrelevanten Folgen reflektieren.
<b>Material</b>	Dominosteine (laminiert)  Eventuell vorherige Arbeitsblätter zum Nachschlagen
<b>Sozialform</b>	GA (2 bis 4 SuS), grössere Gruppen mit zusätzlichen Kärtchen
<b>Zeit</b>	20'

Zusätzliche  
Informationen:

- Die Dominosteine können durch die SuS ergänzt werden, dafür steht eine Vorlage zur Verfügung.

# Verkehrsdomino

Arbeitsmaterial



2/5

## Verkehrsdomino



### Wer reiht alle seine Dominosteine korrekt an?

Spielt jeweils abwechselnd und versucht, möglichst alle Karten / Dominosteine korrekt aneinanderzureihen.

E-Bike	Darf auf einer Hauptstrasse gefahren werden.
fäG (fahrzeugähnliches Gerät)	Fahrrad / Velo
Darf nur auf dem Trottoir gefahren werden.	Inlineskates
Skateboard	Gehört nicht in den Strassenverkehr.
Kann ab 16 Jahren ohne Ausweis gefahren werden.	Traktor
Kann ab 14 Jahren mit entsprechender Prüfung gefahren werden.	Darf auf einer Hauptstrasse gefahren werden.
E-Trottinett / E-Scooter	Motorroller
Darf erst ab 18 Jahren gefahren werden, mit entsprechender Prüfung.	Longboard
E-Bike	fäG (fahrzeugähnliches Gerät)
Auto	Stösst bei der Fortbewegung keine Abgase aus.

# Verkehrsdomino

Arbeitsmaterial



3/5

Kann auch ohne Prüfung gefahren werden.	Velo / Fahrrad
Stösst Abgase bei der Fortbewegung aus.	Darf auf Fahrradwegen gefahren werden.
Für dieses Verkehrsmittel ist ein Helm obligatorisch.	Bus
Zug	Um damit zu fahren, muss eine Prüfung absolviert werden.
Verkehrt auf Schienen.	Gehört nie auf den Fahrradweg.
Damit darf mehr als eine Person gleichzeitig fahren.	Für 13-jährige Schülerinnen und Schüler erlaubt.
Das ist ein öffentliches Verkehrsmittel.	Dieses Fahrzeug darf auf eine Autobahn.
Mit diesem Verkehrsmittel kann man auch rückwärtsfahren.	Kickboard / Scooter
Tram / Bus / Zug	Mehr als eine Person ist nicht erlaubt.
Auto	Dieses Fahrzeug fährt mit Strom.
Skateboard / Longboard	Hier muss kein Helm getragen werden.
E-Scooter / E-Kickboard	Dieses Fahrzeug braucht ein funktionsfähiges Licht.

# Verkehrsdomino

Arbeitsmaterial



4/5

Auto / Car / Bus	Dieses Fahrzeug braucht ein funktionsfähiges Licht.
Hier gilt Helmpflicht.	Damit darf man auf einer Autobahn fahren.
Zug / Tram	Mehr als eine Person ist nicht erlaubt.
Darf auf einem Fahrradweg fahren.	Darf ab 16 Jahren ohne Prüfung gefahren werden.
Velo	Ab 14 Jahren mit entsprechender Prüfung erlaubt.
Inlineskates	Damit darf man auf dem Trottoir fahren.
Dieses Fahrzeug besitzt (normalerweise) weniger als 4 Räder.	Motorrad / Motorroller
E-Scooter / E-Kickboard	Skateboard / Longboard
Damit darf man auf dem Trottoir fahren.	Besitzt mehr als 4 Räder.
Scooter / Kickboard	Dieses Fahrzeug braucht ein funktionsfähiges Licht.
Darf auch ohne Prüfung gefahren werden.	Damit darf man nie auf dem Trottoir fahren.
Motorrad / Motorroller	Das ist ein öffentliches Verkehrsmittel.



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Informationen für Lehrpersonen



1/10

<b>Arbeitsauftrag</b>	<p>Die SuS vertiefen das angeeignete Wissen und ihre Kompetenzen mit Hilfe von praktischen Projekten.</p> <p>Sie wählen aus einer Vorschlagsliste ein für sie geeignetes Projekt aus und führen dieses selbständig durch.</p> <p>Anschliessend können die Projekte gemeinsam ausgewertet und reflektiert werden.</p>
<b>Ziel</b>	<p>Die SuS können ihre Kompetenzen und ihr Wissen aktiv anwenden und in ein selbständiges Projekt einbringen.</p>
<b>Material</b>	<p>Projektbeschreibungen</p> <p>Material gem. Projektbeschreibung</p>
<b>Sozialform</b>	<p>EA / PA</p>
<b>Zeit</b>	<p>ca. 180' pro Projekt</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- Die SuS können auch eigene Projektvorschläge zu den vorgegebenen Themen oder verwandten Themenbereichen einbringen. Dafür steht eine entsprechende Vorlage zur Verfügung.

# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



2/10

## Projektvorschläge – Mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit im Strassenverkehr



**Lies die Projektbeschreibungen unten genau durch.**

Entscheide anschliessend, welches Projekt dich am meisten anspricht, interessiert oder reizt. Ziel ist, dass du dein Projekt selbständig planst, durchführst und am Schluss auch auswertest.

### Projekt 1 – Strassenumfrage: Wie sind Sie unterwegs?

Planung	<p>Erstelle einen Fragenbogen mit fünf bis zehn Fragen, die du verschiedenen Personen stellen möchtest.</p> <p>Die Fragen können sich um Sicherheit und/oder Nachhaltigkeit im Strassenverkehr drehen.</p> <p><i>(z. B. Wie sicher fühlen Sie sich im Strassenverkehr? Wie tragen Sie zur Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Strassenverkehr bei?)</i></p>
Durchführung	<p>Stelle deine Frage mindestens acht verschiedenen Personen.</p> <p>Achte darauf, unterschiedliche Personen zu befragen (Alter, Geschlecht, evtl. Wohnort etc.).</p> <p>Nimm die Antworten auf (z. B. Sprachrecorder) oder notiere Stichworte.</p>
Auswertung	<p>Stelle zu jeder Frage die erhaltenen Antworten zusammen.</p> <p>Vergleiche nun die unterschiedlichen Antworten und finde Gemeinsamkeiten und Unterschiede.</p> <p>Was kannst du daraus ableiten? Hat dich etwas überrascht? Gibt es anhand der Antworten Handlungsbedarf in einem speziellen Bereich?</p> <p>Verfasse eine kurze Zusammenfassung mit einem Kommentar, was du aus den Antworten ableitest.</p>
Material	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizmaterial</li> <li>• Sprachaufnahmegerät</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



3/10

## Projekt 2 – Flyer für mehr Sicherheit / Nachhaltigkeit im Strassenverkehr

<p><b>Planung</b></p>	<p>Überlege dir in einem ersten Schritt, welches Ziel du mit deinem Flyer verfolgen bzw. erreichen möchtest.</p> <p>In welchem Bereich möchtest du mehr Sicherheit, mehr Nachhaltigkeit sehen?</p> <p>Erstelle eine Skizze, Mindmap, Cluster o.ä. um deine Gedanken und Ideen festzuhalten und sicherzustellen, dass du nichts Wichtiges vergisst.</p>
<p><b>Durchführung</b></p>	<p>Fertige nun deinen Flyer an. Achte darauf, genügend Platz für alle Inhalte, Bilder, Skizzen und was du sonst noch verwenden möchtest, einzuplanen.</p> <p>Du kannst deinen Flyer digital (z. B. mit einem Grafikprogramm) oder von Hand erstellen.</p> <p>Recherchiere auch im Internet, ob du passende Bilder, Illustrationen, Grafiken o.ä. findest, die du einbauen kannst.</p>
<p><b>Auswertung</b></p>	<p>Überprüfe deinen Flyer im ersten Korrekturschritt selbst. Ist alles enthalten, was du erwähnen möchtest? Ist der Flyer übersichtlich und verständlich? Hat es noch Rechtschreibfehler?</p> <p>Lass den Flyer in einem zweiten Schritt von mindestens jemandem aus deiner Klasse überprüfen. Nimm anschliessend allfällige Korrekturen oder Anpassungen vor.</p>
<p><b>Material</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizmaterial</li> <li>• PC / Laptop / Tablet für Recherchen und ev. für die Flyer-Erstellung</li> <li>• Bilder, Illustrationen, Grafiken usw.</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



4/10

## Projekt 3 – Videoclip: Wir setzen uns ein für mehr Nachhaltigkeit und Sicherheit

Planung	<p>Erstelle ein Storyboard für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Werbefilm</li> <li>• Videoclip à la TikTok, YouTube etc.</li> <li>• TV-Beitrag</li> <li>• Interviewbeitrag</li> <li>• Eine eigene Idee</li> </ul> <p>Halte darin fest, wie dein Clip ablaufen soll und was die Botschaft darin ist. Wie setzt sich der Clip für mehr Sicherheit und/oder Nachhaltigkeit ein?</p> <p>Schreibe ausserdem auf, was du an Material, Requisiten und Schauspieler/innen brauchst.</p>
Durchführung	<p>Nachdem du den Dreh genau geplant hast, geht es an die Umsetzung. Suche geeignete Drehplätze.</p> <p>Wenn du in der Nähe von Strassen(-verkehr) drehst, achte auf genügend Sicherheitsabstand.</p> <p>Nimm die einzelnen Szenen auf und kontrolliere direkt nach der Aufnahme Ton- und Bildqualität. So kannst du mit wenig Aufwand Szenen nachdrehen, die nicht wie gewünscht gelungen sind.</p> <p>Nachdem alle geplanten Szenen abgedreht sind, schneidest du diese zu einem Clip zusammen. Füge allenfalls noch Musik, Untertitel oder Moderation dazu, falls gewünscht und sinnvoll.</p>
Auswertung	<p>Zeige den fertigen Film einer unbeteiligten Person. Diese soll dir ein Feedback dazu geben und Verbesserungsvorschläge anbringen.</p> <p>Überprüfe anschliessend, welche Inputs du umsetzen kannst und welche Verbesserungsvorschläge machbar sind.</p>
Material	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoaufnahmegerät (Kamera, Handy etc.)</li> <li>• Tonaufnahmegerät (evtl. externe Mikrofone)</li> <li>• Notizmaterial</li> <li>• Allfällige Requisiten, Material, Darsteller/innen</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

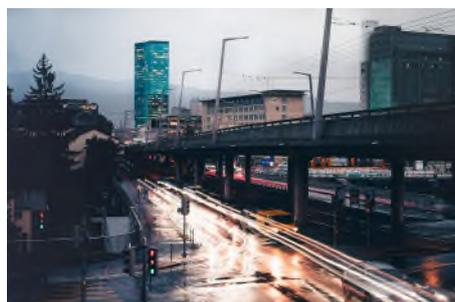
Arbeitsmaterial



5/10

## Projekt 4 – Fotostory: Sicher unterwegs

<p><b>Planung</b></p>	<p>Überlege dir, welche Aspekte der Sicherheit im Strassenverkehr du dokumentieren möchtest.</p> <p>Erstelle eine Liste von Szenen oder Situationen, die du fotografieren möchtest, z.B. sichere Schulwege, gefährliche Kreuzungen, Verkehrsschilder, die zur Sicherheit beitragen.</p> <p>Plane eine Route, um die Fotos zu machen.</p>
<p><b>Durchführung</b></p>	<p>Mache Fotos von den geplanten Szenen oder Situationen. Achte darauf, dass die Fotos gut beleuchtet und klar sind.</p> <p>Notiere zu jedem Foto eine kurze Beschreibung, was darauf zu sehen ist und warum es wichtig für die Sicherheit im Strassenverkehr ist.</p>
<p><b>Auswertung</b></p>	<p>Erstelle eine Fotocollage, ein Fotobuch oder eine digitale Präsentation mit deinen Fotos und Beschreibungen.</p> <p>Zeige deine Dokumentation in der Klasse und erkläre, was du gelernt hast und welche Sicherheitsmaßnahmen dir besonders aufgefallen sind.</p> <p>Diskutiere in der Klasse, ob und wie man die Sicherheit an den dokumentierten Orten verbessern könnte.</p>
<p><b>Material</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kamera / Handykamera</li> <li>• Notizmaterial</li> <li>• PC / Tablet / Laptop für Präsentationserstellung</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



6/10

## Projekt 5 – Quiz-Time: Sicherheit und Nachhaltigkeit im Strassenverkehr

<p><b>Planung</b></p>	<p>Erstelle eine Liste von Fragen und Antworten rund um das Thema Sicherheit und/oder Nachhaltigkeit im Strassenverkehr.</p> <p>Die Fragen können sowohl Fakten als auch Situationsfragen umfassen.</p> <p>Überlege dir, wie du das Quiz gestalten möchtest: auf Papier, als digitales Quiz oder interaktiv mit der Klasse.</p>
<p><b>Durchführung</b></p>	<p>Setze das Quiz um und teste es zuerst selbst, um sicherzustellen, dass alles funktioniert und die Fragen verständlich sind.</p> <p>Führe das Quiz in der Klasse oder in einer kleinen Gruppe durch. Achte darauf, dass alle Teilnehmer:innen die Fragen gut verstehen und genug Zeit zum Antworten haben.</p>
<p><b>Auswertung</b></p>	<p>Besprich nach dem Quiz die richtigen Antworten und erkläre, warum diese korrekt sind.</p> <p>Gehe auf häufige Fehler ein und erläutere die richtigen Verhaltensweisen im Strassenverkehr.</p> <p>Frage die Teilnehmer:innen nach ihrem Feedback und ob sie etwas Neues gelernt haben.</p>
<p><b>Material</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizmaterial</li> <li>• Computer oder Tablet für die Quiz-Erstellung und -Durchführung</li> <li>• Eventuell kleine Preise für die Gewinnerinnen und Gewinner</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



7/10

## Projekt 6 – Schulweg-Analyse: Wo lauern Gefahren?

<p><b>Planung</b></p>	<p>Erstelle eine Karte der Umgebung deiner Schule und markiere die typischen Schulwege der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Karten deiner Umgebung gibt es auch online, so dass du sie im benötigten Format ausdrucken oder abspeichern kannst (<a href="https://map.geo.admin.ch/">https://map.geo.admin.ch/</a>).</p> <p>Suche und identifiziere potenzielle Gefahrenstellen, wie stark befahrene Strassen, unübersichtliche Kreuzungen oder fehlende Fussgängerstreifen.</p>
<p><b>Durchführung</b></p>	<p>Besichtige die markierten Gefahrenstellen und dokumentiere sie mit Fotos oder Videos.</p> <p>Führe Interviews mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Eltern oder Lehrpersonen, um deren Sichtweise zu den Gefahrenstellen zu erfahren.</p> <p>Du kannst auch Anwohnerinnen und Anwohner oder, falls möglich, die Verkehrspolizei zu den ausgewählten Stellen befragen und ihre Sichtweise herausfinden.</p>
<p><b>Auswertung</b></p>	<p>Erstelle eine Präsentation oder einen Bericht, in dem du die Gefahrenstellen aufzeigst und mögliche Lösungsvorschläge erläuterst, z.B. zusätzliche Fussgängerstreifen, Verkehrsschilder, Lichtsignale, Temporeduktionen usw.</p> <p>Diskutiere deine Ergebnisse mit der Klasse und überlegt gemeinsam, wie man die Vorschläge umsetzen könnte.</p> <p>Eventuell könnt ihr die Ergebnisse an die zuständigen Behörden (z. B. Gemeinderat) weiterleiten.</p>
<p><b>Material</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartenmaterial</li> <li>• Kamera / Handykamera</li> <li>• Notizmaterial</li> <li>• PC / Laptop / Tablet für Präsentation</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



8/10

## Projekt 7 – Nachhaltige Mobilitätswoche an unserer Schule

<p><b>Planung</b></p>	<p>Plane eine Woche, in der deine Klasse, die ganze Schule oder ausgewählte Schülerinnen und Schüler nur nachhaltige Verkehrsmittel benützt und ausprobiert.</p> <p>Entwickle einen Plan, eine Übersicht, in der die täglichen Ziele und Aktivitäten eingetragen werden können.</p> <p><i>(z. B. einen Tag alle Strecken nur mit Fahrrädern zurücklegen und anschliessend die gefahrenen Kilometer festhalten)</i></p>
<p><b>Durchführung</b></p>	<p>Motiviere möglichst viele Schülerinnen, Schüler und auch Lehrpersonen zum Mitmachen an der Mobilitätswoche. Informiere sie dafür früh genug.</p> <p>Dokumentiere die Erfahrungen jedes Tages, die benützten Verkehrsmittel, die gefahrenen Kilometer und so weiter. Du kannst auch Erfahrungsberichte von verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sammeln und einfließen lassen.</p> <p>Mache Fotos und Videos der verschiedenen Aktivitäten.</p>
<p><b>Auswertung</b></p>	<p>Schreibe einen Bericht oder erstelle eine Präsentation über deine Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Woche.</p> <p>Diskutiert in der Klasse, welche Verkehrsmittel am umweltfreundlichsten und gleichzeitig am praktischsten sind.</p> <p>Überlegt gemeinsam, wie ihr langfristig mehr nachhaltige Mobilität in euren Alltag integrieren könnt.</p>
<p><b>Material</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagebuch / Notizbuch zur Dokumentation</li> <li>• Kamera / Handykamera</li> <li>• Computer / Tablet für Bericht / Präsentation</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

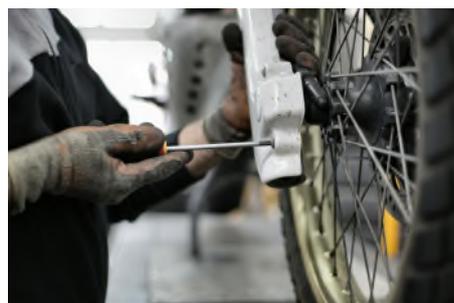
Arbeitsmaterial



9/10

## Projekt 8 – Fahrradwerkstatt: Wir machen eure Drahtesel fit!

<p>Planung</p>	<p>Informiere dich über wichtige und häufige Reparaturen an Fahrrädern.</p> <p>Ziel ist es, dass du deinen Mitschülerinnen und Mitschülern behilflich sein kannst, ihre Velos wieder auf Vordermann zu bringen.</p> <p>Erstelle eine Liste mit den wichtigsten Reparaturen und Wartungsarbeiten und welche Werkzeuge ihr dafür benötigt.</p> <p>(z. B. Reifen flicken, Bremsen einstellen, Kette ölen etc.)</p>
<p>Durchführung</p>	<p>Organisiere einen Werkstatt-Tag oder einen regelmässigen Werkstatt-Zeitraum, in welchem du die Reparaturen anbietest.</p> <p>Erstelle vorgängig eine Liste, in welche sich Interessierte eintragen können, so dass du einen Überblick über die anstehenden Arbeiten und das dazu benötigte Material hast.</p>
<p>Auswertung</p>	<p>Dokumentiere deine Reparaturarbeiten mit Fotos und kurzen Notizen dazu.</p> <p>Ein Umfragebogen hilft dir herauszufinden, wie die Schülerinnen und Schüler deine Fahrradwerkstatt wahrgenommen haben. Du kannst die Umfrage auch online erstellen und an dein «Kundinnen und Kunden» weiterleiten.</p>
<p>Material</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeug und Material für Reparaturen</li> <li>• Notizmaterial</li> <li>• Kamera, Handykamera zur Dokumentation</li> </ul>



# Aktiv für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Arbeitsmaterial



Projekt ..... – Eigene Projektidee: .....

Planung	
Durchführung	
Auswertung	
Material	

**Besprich deine Projektidee vor der Durchführung mit deiner Lehrperson.**

# Wortsuchrätsel: Verkehrsmittel

Informationen für Lehrpersonen



1/3

<b>Arbeitsauftrag</b>	<p>Die SuS suchen im Wortsuchrätsel (digital oder analog) die versteckten Verkehrsmittel.</p> <p>Die Übung kann als Zwischen- oder Zusatzübung an beliebiger Stelle in den Unterricht eingebaut werden.</p>
<b>Ziel</b>	<p>Die SuS befassen sich in spielerischer Form mit verschiedenen Verkehrsmitteln.</p>
<b>Material</b>	<p>Arbeitsblatt</p> <p>ev. Tablet / PC / Laptop für digitale Übung</p> <p>Lösungsvorschlag (Achtung: digitale Lösung entspricht nicht analoger Lösung)</p>
<b>Sozialform</b>	<p>EA / PA</p>
<b>Zeit</b>	<p>20'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- Das Wortsuchrätsel steht auch in digitaler Form zur Verfügung:  
<https://learningapps.org/36359839>

# Wortsuchrätsel: Verkehrsmittel

Arbeitsmaterial



2/3

## Welche Verkehrsmittel findest du?



**Im untenstehenden Wortsuchrätsel verstecken sich 15 Verkehrsmittel.**

Schau genau hin und markiere die gefundenen Verkehrsmittel.

M	F	R	Q	I	Y	J	G	U	F	U	G	Q	R	K	D	R	I	S	O
W	F	F	O	O	W	S	G	A	B	F	M	B	Z	U	J	B	B	K	E
I	G	A	N	N	H	V	Y	U	U	M	O	Y	I	R	D	G	Y	A	Y
N	N	H	X	N	L	Y	N	T	W	Q	T	J	E	T	V	E	T	T	N
R	B	R	L	M	R	O	F	O	N	S	O	W	S	Q	V	A	K	E	A
X	U	R	Q	P	L	P	M	O	F	A	R	L	C	E	Q	G	E	B	P
L	V	A	S	N	Q	G	E	F	Z	V	R	D	O	O	J	J	B	O	O
Y	J	D	Z	Z	B	H	E	K	A	X	O	G	O	Z	Y	P	I	A	S
S	A	R	O	T	Q	U	K	Y	F	Q	L	Y	T	I	H	N	K	R	T
K	K	T	R	A	K	T	O	R	H	I	L	W	E	B	R	I	E	D	A
V	Y	K	E	N	V	F	B	V	U	H	E	A	R	Z	X	F	T	J	U
G	E	T	G	K	O	Z	U	G	Y	V	R	D	W	L	E	U	W	J	T
M	J	R	O	L	L	E	R	S	K	A	T	E	S	K	B	X	L	K	O
G	O	Q	L	J	K	Q	K	F	L	Q	F	X	N	F	B	T	G	Q	Q
K	H	Q	W	S	L	S	T	Q	T	F	E	V	Y	X	L	B	Y	D	T
K	V	Q	J	V	L	Y	D	S	U	A	R	C	V	U	A	U	M	S	U
I	Y	Y	M	O	T	O	R	R	A	D	C	R	T	S	L	S	C	R	K
M	T	W	I	G	W	S	U	T	R	A	M	S	T	G	K	B	R	T	O
S	H	O	J	N	U	V	Q	S	W	P	X	N	S	H	L	Q	O	H	T
B	S	K	I	C	K	B	O	A	R	D	B	V	T	E	M	W	I	Q	U

# Wortsuchrätsel: Verkehrsmittel

Lösungsvorschlag



3/3

## Lösungsvorschlag

Welche Verkehrsmittel findest du?

M	F	R	Q	I	Y	J	G	U	F	U	G	Q	R	K	D	R	I	S	O
W	F	F	O	O	W	S	G	A	B	F	M	B	Z	U	J	B	B	K	E
I	G	A	N	N	H	V	Y	U	U	M	O	Y	I	R	D	G	Y	A	Y
N	N	H	X	N	L	Y	N	T	W	Q	T	J	E	T	V	E	T	T	N
R	B	R	L	M	R	O	F	O	N	S	O	W	S	Q	V	A	K	E	A
X	U	R	Q	P	L	P	M	O	F	A	R	L	C	E	Q	G	E	B	P
L	V	A	S	N	Q	G	E	F	Z	V	R	D	O	O	J	J	B	O	O
Y	J	D	Z	Z	B	H	E	K	A	X	O	G	O	Z	Y	P	I	A	S
S	A	R	O	T	Q	U	K	Y	F	Q	L	Y	T	I	H	N	K	R	T
K	K	T	R	A	K	T	O	R	H	I	L	W	E	B	R	I	E	D	A
V	Y	K	E	N	V	F	B	V	U	H	E	A	R	Z	X	F	T	J	U
G	E	T	G	K	O	Z	U	G	Y	V	R	D	W	L	E	U	W	J	T
M	J	R	O	L	L	E	R	S	K	A	T	E	S	K	B	X	L	K	O
G	O	Q	L	J	K	Q	K	F	L	Q	F	X	N	F	B	T	G	Q	Q
K	H	Q	W	S	L	S	T	Q	T	F	E	V	Y	X	L	B	Y	D	T
K	V	Q	J	V	L	Y	D	S	U	A	R	C	V	U	A	U	M	S	U
I	Y	Y	M	O	T	O	R	R	A	D	C	R	T	S	L	S	C	R	K
M	T	W	I	G	W	S	U	T	R	A	M	S	T	G	K	B	R	T	O
S	H	O	J	N	U	V	Q	S	W	P	X	N	S	H	L	Q	O	H	T
B	S	K	I	C	K	B	O	A	R	D	B	V	T	E	M	W	I	Q	U

**Versteckte Wörter:**

*E-Bike*

*Mofa*

*Tram*

*Fahrrad*

*Motorroller*

*Postauto*

*Skateboard*

*Auto*

*Motorrad*

*Rollerskates*

*Zug*

*Traktor*

*E-Scooter*

*Bus*

*Kickboard*

# Lernkontrolle

Informationen für Lehrpersonen



1/9

<b>Arbeitsauftrag</b>	Die SuS wenden das Gelernte in verschiedenen Lernkontrollen (digital und analog) an. Diese können teilweise selbständig ausgewertet werden.
<b>Ziel</b>	Die SuS überprüfen und festigen ihr Wissen und ihre Kompetenzen aus den vorhergehenden Modulen.  Sie können Gelerntes aktiv anwenden und Schlüsse daraus ziehen.
<b>Material</b>	Arbeitsblätter (analoger Test)  PC / Tablet / Laptop (digitale Tests)
<b>Sozialform</b>	EA / PA
<b>Zeit</b>	45'

Zusätzliche  
Informationen:

- Die digitalen Lernkontrollen werden automatisch ausgewertet und direkt an die SuS zurückgemeldet. Alle digitalen Tools zum Thema «Sicher und nachhaltig unterwegs» finden Sie hier: <https://learningapps.org/user/kiknet> (Ordner: Verkehr und Sicherheit)

# Lernkontrolle

Arbeitsmaterial



2/9

## Was weisst du noch? – Teste dein Wissen!



Mit den Lernkontrollen unten kannst du deinen Lernfortschritt in den verschiedenen Bereichen überprüfen.

### Lernkontrolle 1

Thema: Verkehrsmittel, Verkehrsflächen und Regeln

Multiple-Choice-Quiz (digital)

Link: <https://learningapps.org/display?v=phdf8rhoc24>



### Lernkontrolle 2

Thema: Nachhaltigkeit und Strassenverkehr

Lückentext (digital)

Link: <https://learningapps.org/36365474>



Nachhaltigkeit im Strassenverkehr

**Aufgabe**

Du hast die Module "Sicherheit und Nachhaltigkeit im Strassenverkehr" aufmerksam bearbeitet? Dann sollen die folgenden Aufgaben kein Problem für dich sein. Verknüpfen die Lückentext mit den korrekten Begriffen.

OK

Erläutere Fakten vorweg

Der Strassenverkehr in der Schweiz ist für rund  der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich (ohne internationale Luftfahrt). Der grösste Anteil davon wird von  ausgetrieben (etwa 72 %).

In der Schweiz werden täglich pro Person im Durchschnitt etwa  zurückgelegt, ein Grösstteil (ca.  %)

# Lernkontrolle

Arbeitsmaterial



3/9

## Lernkontrolle 3

### Thema: Sicher und nachhaltig unterwegs

Name	Punkte (max. 25)	Lernziel erreicht?
	/25	

Was bedeutet Nachhaltigkeit? Erkläre in eigenen Worten (zwei bis drei Sätze).

**2 Pt.**

.....

.....

.....

Wie könntest du einen konkreten Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Strassenverkehr leisten? Formuliere zwei verständliche und realistische Beispiele aus deinem Lebensalltag.

**4 Pt.**

.....

.....

.....

Welche Verkehrsmittel sind besonders nachhaltig, welche überhaupt nicht (in Bezug auf CO<sub>2</sub>-Emissionen)?

Nenne je zwei Beispiele.

**2 Pt.**

Nachhaltige Verkehrsmittel	Nicht nachhaltige Verkehrsmittel

Überlege, wie schweizweit für mehr Nachhaltigkeit im Strassenverkehr gesorgt werden könnte. Das kann eine neue Technologie sein, neue Gesetze, eine Kampagne, um Menschen zu überzeugen usw. Erkläre deine Idee und zeige, was sie bewirken würde. (Idee, Ziel, Mittel, Auswirkungen) **4 Pt.**

Idee:

.....

Ziel:

.....

Mittel / Umsetzung

.....

Auswirkung(en)

# Lernkontrolle

Arbeitsmaterial



4/9

Vervollständige die nachfolgenden Satzanfänge, so dass sie korrekt sind und für dich stimmen. **5 Pt.**

1) Für mehr Sicherheit im Strassenverkehr sorgen würde, wenn ...

.....

2) Folgende Änderung müsste im Strassenverkehrsgesetz vorgenommen werden: ...

.....

3) Ich wäre sicherer im Strassenverkehr unterwegs, wenn ich ...

.....

4) Ich würde mir von anderen Verkehrsteilnehmer/innen wünschen, dass ...

.....

5) Dieses Verkehrsmittel müssten meiner Meinung nach für den Strassenverkehr zugelassen / verboten (zutreffendes unterstreichen) werden: ...

.....

Begründe deine Meinung für die Aussagen 1, 2 und 5 mit jeweils ein bis zwei Sätzen. **3 Pt.**

Aussage 1

.....

.....

Aussage 2

.....

.....

Aussage 5

.....

.....

# Lernkontrolle

Arbeitsmaterial



5/9



**Richtig oder falsch?** - Lies die Behauptungen unten genau durch und entscheide, was stimmt und was nicht. Korrigiere falsche Aussagen auf der Linie darunter. **5 Pt.**

Lina behauptet: «Wenn ich mit einem Fahrzeug auf dem Trottoir unterwegs bin, gelten die Strassenverkehrsregeln für mich nicht. Schliesslich heisst es ja, Strassenverkehrs- und nicht Trottoirverkehrsregeln.»

Richtig  Falsch

.....

.....

Kevin weiss: «Ab 14 darf ich mit dem E-Bike meiner Mutter fahren, wenn ich einen Helm trage und auch tagsüber das Licht einschalte. Sonst muss ich nichts Weiteres beachten.»

Richtig  Falsch

.....

.....

Roberto erklärt: «In der Begegnungszone haben grundsätzlich immer Fussgänger/innen Vortritt. Alle anderen Fahrzeuge müssen auf sie Rücksicht nehmen und ihnen den Vortritt gewähren.»

Richtig  Falsch

.....

.....

Vlora ist sich sicher: «Wenn ich mit dem E-Trottinett unterwegs bin, gelten für mich gleichen Regeln, wie für ein Fahrrad. Dementsprechend darf ich den Veloweg benützen.»

Richtig  Falsch

.....

.....

Billy meint: «Wird ein neues Verkehrsmittel verfügbar, darf man damit überall fahren, solange keine speziellen Gesetze und Regeln dafür verfasst werden. Ich könnte also ein neues Gefährt erfinden und damit herumfahren, wo und wie ich will.»

Richtig  Falsch

.....

# Lernkontrolle

*Arbeitsmaterial*



# Lernkontrolle

Lösungsvorschlag



7/9

## Lösungsvorschlag

### Lernkontrolle 3

#### Thema: Sicher und nachhaltig unterwegs

Was bedeutet Nachhaltigkeit? Erkläre in eigenen Worten (zwei bis drei Sätze).

**2 Pt.**

*Nachhaltigkeit bedeutet, dass Ressourcen so genutzt werden, dass sie auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Es geht darum, umweltfreundlich zu handeln (und dabei ökologische, ökonomische und soziale Aspekte zu berücksichtigen).*

Wie könntest du einen konkreten Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Strassenverkehr leisten? Formuliere zwei verständliche und realistische Beispiele aus deinem Lebensalltag.

**4 Pt.**

*Individuelle Lösungen der SuS möglich.*

*Beispiele: Ich könnte häufiger das Fahrrad für den Schulweg benutzen, anstatt mit dem ÖV zu fahren. Ich könnte meine Eltern ermutigen, für kurze Strecken auf das Auto oder für die Ferien auf Flugreisen zu verzichten.*

Welche Verkehrsmittel sind besonders nachhaltig, welche überhaupt nicht (in Bezug auf CO<sub>2</sub>-Emissionen)?

Nenne je zwei Beispiele.

**2 Pt.**

Nachhaltige Verkehrsmittel	Nicht nachhaltige Verkehrsmittel
<i>Fahrrad</i>	<i>Flugzeug</i>
<i>ÖV / zu Fuss</i>	<i>Auto mit Verbrennungsmotor (insbesondere ältere Modelle mit veralteter Abgastechnik)</i>

Überlege, wie schweizweit für mehr Nachhaltigkeit im Strassenverkehr gesorgt werden könnte. Das kann eine neue Technologie sein, neue Gesetze, eine Kampagne, um Menschen zu überzeugen usw. Erkläre deine Idee und zeige, was sie bewirken würde. (Idee, Ziel, Mittel, Auswirkungen) **4 Pt.**

*Individuelle Lösungen der SuS*

# Lernkontrolle

Lösungsvorschlag



8/9

Vervollständige die nachfolgenden Satzanfänge, so dass sie korrekt sind und für dich stimmen. **5 Pt.**

→ *Individuelle Lösungen der SuS möglich*

1) Für mehr Sicherheit im Strassenverkehr sorgen würde, wenn ...

*z.B. alle Verkehrsteilnehmer/innen die Verkehrsregeln befolgen, aufmerksam sind und gegenseitig aufeinander achten.*

2) Folgende Änderung müsste im Strassenverkehrsgesetz vorgenommen werden: ...

*z.B. härtere Strafen für gewisse Vergehen. Eventuell mehr / weniger Verbote.*

3) Ich wäre sicherer im Strassenverkehr unterwegs, wenn ich ...

*z.B. immer einen Helm trage, helle Kleidung trage, mich immer an die Regeln halte usw.*

4) Ich würde mir von anderen Verkehrsteilnehmer/innen wünschen, dass ...

*z.B. sie mehr Rücksicht auf Jugendliche auf dem Schulweg nehmen.*

5) Dieses Verkehrsmittel müssten meiner Meinung nach für den Strassenverkehr zugelassen / verboten (zutreffendes unterstreichen) werden: ...

*z.B. umweltfreundliche Verkehrsmittel, sichere Verkehrsmittel usw.*

Begründe deine Meinung für die Aussagen 1, 2 und 5 mit jeweils ein bis zwei Sätzen.

**3 Pt.**

→ *Individuelle Lösungen der SuS möglich. Begründung muss nachvollziehbar und kohärent mit der jeweiligen Aussage sein.*

**Richtig oder falsch?** - Lies die Behauptungen unten genau durch und entscheide, was stimmt und was nicht. Korrigiere falsche Aussagen auf der Linie darunter.

**5 Pt.**

Lina behauptet: «Wenn ich mit einem Fahrzeug auf dem Trottoir unterwegs bin, gelten die Strassenverkehrsregeln für mich nicht. Schliesslich heisst es ja, Strassenverkehrs- und nicht Trottoirverkehrsregeln.»

Richtig *O* **Falsch X**

*Verkehrsregeln gelten auch auf dem Trottoir, besonders was die Sicherheit von Fussgänger/innen betrifft.*

Kevin weiss: «Ab 14 darf ich mit dem E-Bike meiner Mutter fahren, wenn ich einen Helm trage und auch tagsüber das Licht einschalte. Sonst muss ich nichts Weiteres beachten.»

Richtig *O* **Falsch X**

*Man muss auch auf die maximal erlaubte Geschwindigkeit und spezifische Verkehrsvorschriften für E-Bikes beachten (z. B. Führerscheinpflicht Kat. M zwischen 14 und 16 Jahren).*

# Lernkontrolle

Lösungsvorschlag



9/9

Roberto erklärt: «In der Begegnungszone haben grundsätzlich immer Fussgänger/innen Vortritt. Alle anderen Fahrzeuge müssen auf sie Rücksicht nehmen und ihnen den Vortritt gewähren.»

**Richtig X**    **Falsch O**

Vlora ist sich sicher: «Wenn ich mit dem E-Trottinett unterwegs bin, gelten für mich gleichen Regeln, wie für ein Fahrrad. Dementsprechend darf ich den Veloweg benützen.»

**Richtig X**    **Falsch O**

Billy meint: «Wird ein neues Verkehrsmittel verfügbar, darf man damit überall fahren, solange keine speziellen Gesetze und Regeln dafür verfasst werden. Ich könnte also ein neues Gefährt erfinden und damit herumfahren, wo und wie ich will.»

**Richtig O**    **Falsch X**

*Neue Verkehrsmittel müssen zuerst zugelassen und reguliert werden, um die Sicherheit im Strassenverkehr zu gewährleisten. Erst anschliessend dürfen sie auch im Strassenverkehr eingesetzt werden.*